„Der Courier“
ist die führende deutsche Zeitung Canadas.

Zweiggeschäft für
Alberta und Britisch Columbia
312 Tegler Building
101. Straße, über Ramsey's Warenhaus.
P. O. Box 301 — Edmonton, Alta.
C. W. Schickendansz,
Generalagent für Alberta u. Br. Columbia.

„Der Courier“, Organ der Deutsch-Canadier

Alberta Nachrichten

"THE COURIER"
is the leading Canadian paper in the German language.

Branch Office for
ALBERTA AND BRITISH COLUMBIA
Room 312, Tegler Building
101st Street, over Ramsey's Store
P. O. Box 301 — Edmonton, Alberta.
C. W. Schickendansz
in charge for Alberta and British Columbia

11. Jahrgang | Mittwoch den 24. April 1918 | Nummer 25

Sitzungen des Provinzialparlamentes geschlossen.

Die Sitzungen von 1918 der vierten Legislatur der Provinz Alberta sind am Samstag, den 13. April, geschlossen worden. Während der Dauer der diesjährigen Sitzungsperiode sind nicht weniger als 57 öffentliche und private Vorlagen vom Hause zur Annahme gebracht worden. Die Gesetze oder Nachträge zu Gesetzen, die zur Annahme gelangt sind, sind die folgenden:

1. Ein Gesetz zur Abänderung des „Medicine Hat Charters“.
2. Ein Nachtrag zum „Alberta Pharmaceutical Association“-Gesetz vom Jahre 1910;
3. Ein Gesetz zur Abänderung des Lethbridge Stadt-Charters;
4. Ein Gesetz zur Abänderung des Wetaskiwin Charters;
5. Ein Gesetz zur Abänderung des Charters der Stadt Edmonton und Bestätigung gewisser Nebengesetze, die von der Stadt Edmonton erlassen wurden;
6. Ein Gesetz, die Abänderung des Charters der Stadt Calgary betreffend;
7. Ein Gesetz, die Inkorporation der Calgary und Südwestern Eisenbahngesellschaft betreffend;
8. Ein Gesetz zur Inkorporierung der „Vereinigten Farmer von Alberta“;
9. Ein Gesetz, durch das eine Abänderung der Gesetzesstatuten vorgenommen wird;
10. Das Arbeiter-Entschädigungsgesetz;
11. Ein Gesetz, den Verkauf von Aktien betreffend;
12. Ein Gesetz, eine Aufbesserung der Finanzen der Provinz betreffend;
13. Ein Gesetz, die Inkorporation der „Great War Next of Kin“-Vereinigung betreffend;
14. Ein Gesetz zur Abänderung des Vormundschaftsgesetzes;
15. Das Provinzial-Waffengesetz;
16. Ein Gesetz, die Inkorporation der „Home Assurance Co.“ von Canada betreffend;
17. Ein Gesetz, Schulverwaltungs- und Schulbesuchsfragen betreffend;
18. Ein Gesetz, die „Improvement“-Distrikte betreffend;
19. Ein Gesetz zur Abänderung des Gesetzes über patriotische Steuern;
20. Ein Gesetz zur Abänderung des „Public Utilities“-Gesetzes;
21. Ein Gesetz zur Abänderung des „Dorf-Gesetzes“;
22. Ein Gesetz zur Abänderung des „Stadtgesetzes“;
23. Ein Gesetz zur Abänderung des Bauholz-Gebiet-Steuergesetzes;
24. Ein Gesetz zur Abänderung des Bergwerksgesetzes;
25. Ein Gesetz zur Abänderung des Kapitels 10 der Statuten von Alberta und Nachträge dazu, bekannt als das Provinzial-Darlehensgesetz;
26. Ein Gesetz des Schatzamtsdepartments-Gesetzes betreffend;
27. Ein Gesetz, die Abänderung des Kapitels zwei der Statuten von Alberta betreffend, bekannt als das Gesetz, die Aufnahme von Darlehen unter den Sicherheiten der Provinz Alberta gestattend;
28. Ein Gesetz, die Aufnahme von Darlehen unter den Sicherheiten der Provinz Alberta gestattend;
29. Ein Gesetz, Dampfkessel betreffend;
30. Ein Gesetz zur Abänderung der Bestimmungen über „Trust-Vereinigungen;
31. Ein Gesetz, die Heranziehung von Personen zu Vergnügungssteuern betreffend, die öffentliche Vergnügungsveranstaltungen aufsuchen;
32. Das Munizipale Hospitalgesetz;
33. Ein Gesetz, durch das ein System von „Hochwegen“ in der Provinz vorgesehen wird;
34. Ein Gesetz, den nichtautorisierten Gebrauch von Gerichtsformularen betreffend;
35. Ein Gesetz, die Abänderung des „Live Stock Encouragement“-Gesetzes betreffend;
36. Ein Gesetz, die Einziehung kleiner Schulden betreffend;
37. Ein Gesetz, die Abänderung des Ländlichen Munizipalitätsgesetzes betreffend;
38. Ein Gesetz, die Abänderung des Albertaer Versicherungsgesetzes betreffend;
39. Ein Gesetz, die Abänderung des Beleidigungs- und Verleumdungsgesetzes betreffend;
40. Ein Gesetz, die Abänderung des „Succession Duties“-Gesetzes betreffend;
41. Ein Gesetz, die Abänderung des Molkereigesetzes betreffend;
42. Das Munizipale Hagelversicherungsgesetzes;
43. Ein Gesetz, Saatgetreidevorschüsse und dafür gegebene Sicherheiten betreffend;
44. Ein Gesetz zur Abänderung des „Legislative Assembly“-Gesetzes;
45. Das Bergwerkseigentümer Steuergesetz;
46. Ein Gesetz für die Verhütung von ansteckenden Krankheiten;
47. Ein Gesetz zur Abänderung des Gesetzes, Subdivisionen betreffend;
48. Ein Gesetz zur Abänderung des „Supplementary Revenue“-Gesetzes;
49. Ein Gesetz, durch das eine Regelung der Geschäfte der öffentlichen Dienstabteilungen vorgesehen wird;
50. Ein Gesetz, die Regulationen für Liquor Exporthäuser betreffend;
51. Ein Gesetz, die Auflösung der „Alberta Farmers Co-operative Elevator Co.“ betreffend;
52. Ein Gesetz zur Abänderung des Kompaniegesetzes vom Jahre 1913;
53. Ein Gesetz zur Abänderung des Fabrikgesetzes;
54. Ein Gesetz zur Abänderung des Gesetzes, die Unterstützung von Freiwilligen und Reservisten betreffend;
55. Ein Gesetz zum Schutze von Pfandschuldnern und „Käufern;
56. Ein Gesetz zur Abänderung des Korporations-Steuergesetzes;
57. Ein Gesetz, durch das eine Garantie von Darlehen vorgesehen wird, die von der munizipalen Hagelversicherungsbehörde in Alberta aufgenommen werden.

Während der letzten Sitzungstage des Parlaments führte die Besprechung der Durchführung des Alkoholgesetzes zu einer sehr lebhaften Debatte. Es gelangte hauptsächlich die Frage ins Vordertreffen, ob ein Schutzmann berechtigt sein soll, ohne im Besitze eines Haftbefehls zu sein, zu einer Verhaftung schreiten zu können. Es wurde von Regierungsseite darauf hingewiesen, daß der Zweck der Vorlage der sei, die provinziale Polizeitruppe zu unterstützen, der man eine zu geringe Tätigkeit vorgeworfen habe.

Aus Edmonton

Vergnügungssteuer wird in diesem Jahre eine höhere Einnahme aufweisen

Im Vergangenen Jahre wurde für die Provinzialkasse aus den verschiedensten Vergnügungsveranstaltungen eine Steuer in Höhe von $77,043.64 erzielt. In diesem Jahre ist das Gesetz bedeutend verändert worden, und obwohl die allgemeine Ansicht die gewesen ist, daß die Steuer in einer einheitlichen Rate auf 10 Cent erhöht worden sei, besteht doch auch diesmal eine verschiedene Rate. Die Veranlagung, die kürzlich in der Legislatur angenommen worden ist, ist immer noch niedriger als in anderen Provinzen. Für einen Box-Kontest wird eine Steuer von 25 Cent erhoben werden und von Personen, die Pässe oder Vorzugsbillete halten, wird erwartet, daß sie zur höchsten Rate für die Vorstellung zahlen, ganz gleich, welche Sitze sie inne haben. Die Höchststrafe für ein Vergehen gegen das Gesetz bildet $50 oder im Nichtzahlungsfalle eine Gefängnisstrafe von sechs Monaten. Der Eigentümer des Anwesens, in dem die Veranstaltung erfolgt oder jeder seiner Angestellten setzen sich falls sie im Gegensatz zu den Bestimmungen des Gesetzes Zutritt zu einer Veranstaltung gewähren einer Strafe von $25 bis $200 für jedes Vergehen oder einer Gefängnisstrafe von sechs Monaten aus. Die Rate der Steuer die am 1. Mai in Kraft tritt, ist wie folgt: Wenn der Preis für die Vorstellung 10 bis 20 Cent einschließlich beträgt, 1 Cent; wenn der Preis mehr als 20 Cent, jedoch nicht mehr als 75 Cent beträgt, 2½ Cent; wenn der Preis mehr als 75 Cent, jedoch nicht mehr als $1.00 beträgt, 5 Cent; wenn der Preis mehr als $1.00, jedoch nicht mehr als $2.00 beträgt, 10 Cent, und wenn der Preis mehr als $2.00 beträgt, 15 Cent.

Maschinerien für Oelausbeutung werden nach Norden gesandt.

Acht Waggonladungen Oelbohrmaschinen werden in den nächsten Tagen nach dem Fort McMurray-Distrikt zur Absendung gelangen. John R. Talpey von Los Angeles, in dessen Begleitung sich 17 Mann, darunter erfahrene Bergwerksingenieure aus dem Süden, befinden, wird sich in den nächsten Tagen nach dem Distrikt begeben. Herr Talpey hat seit einer Reihe von Jahren Erfahrungen in der Förderung von Oel. Da sein jetziger Besuch nicht seine erste Reise nach Edmonton ist, ist anzunehmen, daß die Oelindustrie im Norden doch noch eine Zukunft vor sich hat.

Verkauf von Eigentum wegen rückständiger Steuern im Monat Juni.

In diesem Jahre ist die fällige Steuer für 53,000 Parzellen Grundeigentum nicht bezahlt worden, und der Verkauf dieser Ländereien dürfte, wenn die Steuern nicht vorher bezahlt werden sollten, etwa Ende Juni vorgenommen werden. Augenblicklich liegt die Liste dem Bürgermeister zur Beglaubigung vor, und dieser wird dieselbe dem städtischen Schatzmeister mit der Instruktion übergeben, einen Termin für den Verkauf anzuberaumen.

Moratorium wird in Zukunft nur Soldaten übersee beschützen.

Eine der wichtigsten Aenderungen, die das Moratoriumgesetz kürzlich erfahren hat, ist, daß durch dasselbe in Zukunft wegen der Zahlung von Steuern oder Rückständen von Steuern keine anderen Personen beschützt werden, als solche, die in Wirklichkeit bei der canadischen Truppe für den Ueberseedienst eingerückt sind. In einer kürzlich anberaumten Sitzung der Legislatur ist das Moratorium für eine weitere Dauer von sechs Monaten verlängert worden, dieß jedoch nur, insoweit Mannschaften, die beim Militär sind, in Frage kommen. Jedoch auch hier findet die Verlängerung desselben auf Steuern keine Anwendung.

Protestieren gegen sogenannte Ein-Mann-Wagen auf Hochbrücke

Auf einer vor einigen Tagen anberaumten Versammlung des Handels- und Arbeiterrates wurde ein entschiedener Protest eingelegt gegen die von der Stadt beschlossene Benutzung von sogenannten „Ein-Mann-Straßenbahnwagen“ auf der Hochbrücke. Es wird darin hervorgehoben, daß ein derartiger Verkehr eine große Gefahr bedeuten würde. Ebenfalls nahm man scharfe Stellung zu dem Beschluß, durch den die Verfügung aufgehoben worden ist, daß Automobile vor stehenden Straßenbahnwagen zu halten haben. Die in Kraft gewesene Verfügung habe entschieden dazu beigetragen, die Unfälle auf eine Mindestzahl zu beschränken.

Dunvegan-Züge verkehren über G.T.P.-Linie

Mit der G.T.P.-Eisenbahngesellschaft sind Vereinbarungen getroffen worden, denen zufolge die Dunvegan-Züge über die G. T. P.-Eisenbahnlinie bis zur Ecke der 121. Straße und Nelson-Avenue verkehren dürfen. Augenblicklich sind Mannschaften damit beschäftigt, eine Notstation an der 121. Straße zu errichten. Die Stadt wird Vorkehrungen treffen, daß für alle einkommenden Züge an der Station der 121. Straße Straßenbahnwagen halten werden. Von jetzt ab wird in jeder Woche ein gemischter Zug Edmonton verlassen und bis ans Ende des Schienenweges an der Waterways-Eisenbahn verkehren. Es wird erwartet, daß der Schienenstrang McMurray etwa am 1. August erreichen wird. Stahl für die Peace River-Brücke ist bereits unterwegs.

Schicksal von wertvollen alkoholhaltigen Getränken zweifelhaft

Das Schicksal von alkoholhaltigen Getränken im Werte von $400,000, die in hiesigen Lagerhäusern untergebracht sind, ist infolge eines Widerspruchs, der zwischen dem dominialen und dem provinzialen Gesetz aufgetaucht ist, zweifelhaft. Einige bekannte Spirituosenhandlungen hiesiger Stadt waren angeklagt, alkoholhaltige Getränke in ihren Lagerhäusern zum Zwecke des Verkaufes aufgestapelt zu haben. Als die Sache am Montag vor dem Gericht zur Verhandlung gelangen sollte, ersuchte der Vertreter der Anklage, die Sache niederzuschlagen, da er vom Generalanwalt eine dahingehende Weisung erhalten habe. Es wurde ausgeführt, daß trotz der Dominialverordnung, durch die der inter-provinziale Handel in alkoholhaltigen Getränken verboten worden ist, es statthaft sei, alkoholhaltige Getränke in Lagerhäusern in Edmonton zu halten, um diese nach Quebec, dem Yukon-Territorium oder Australien auszuführen. Magistrat Primrose lehnte es ab, die Anklage ohn weiteres niederzuschlagen. Er wünscht sich zuerst über die Bestimmungen des dominialen sowohl, wie des provinzialen Gesetzes genau zu unterrichten. Die Polizei hat die Anklage nach den Bestimmungen des Dominialgesetzes erhoben.

Aerzte nehmen eine Anzahl von Wiederuntersuchungen bei vorher als militäruntauglich befundenen Personen vor

Der militärische Medizinalausschuß ist in der Stadt in Sitzung, um eine große Anzahl von Männern nochmals zu untersuchen, die früher militäruntauglichen Kategorien zugeteilt gewesen waren. Man erwartet, daß sich in den nächsten Tagen etwa tausend Personen dieser Wiederuntersuchung unterziehen müssen.

Die Untersuchungen werden viel sorgfältiger als bei früheren Gelegenheiten vorgenommen, und es ist sehr wahrscheinlich, daß eine Anzahl von Leuten, die vorher wegen Plattfüßen oder anderen Mängeln vom Militärdienst befreit worden waren, nunmehr eingezogen und im Dienste außerhalb der Kampffront benutzt werden.

Der Medizinalbehörde, die ihren Sitz im McLeod-Gebäude hat, wird die Baracken der Polizei besuchen und die Untersuchungen dort vornehmen, sobald die nötigen Vereinbarungen mit dem Superintendenten Broughton getroffen worden sind.

Der Courier
Zweiggeschäft für
Alberta u. Britisch Columbia
C. W. Schickendansz, Generalagent.
101. Straße, über Ramsey's Warenhaus.
Office: Zimmer No. 312, Tegler Bldg.
Postadresse: P. O. Box 301, Edmonton, Alta.
Alle Anzeigen, Briefe und Korrespondenzen aus Alberta und Britisch Columbien sind an C. W. Schickendansz, P. O. Box 301, Edmonton, Alta., zu richten.
Der „Courier“ kostet nur zwei Dollar das Jahr und ist im voraus zahlbar. Der „Courier“ ist die verbreitetste Zeitung im canadischen Westen und bringt die neuesten Nachrichten aus Alberta. Korrespondenzen aus deutschen Kreisen werden stets gern angenommen.
Advertising Rates on Application

Ausstellung finanziell erfolgreich

Obwohl für nahezu $2000 mehr Preise als in vorigem Jahre von der Ausstellungs-Vereinigung für die Frühjahrsausstellung ausgegeben wurden, erwarten die Direktoren, daß sich die Einnahmen und Ausgaben ungefähr decken werden. Die durch Preisverteilung vermehrten Ausgaben wurden durch Ersparnisse andrerseits wieder ausgeglichen. In der ganzen Viehabteilung und besonders für den Bullenverkauf wurden mehr Tiere als sonst eingebracht und demgemäß mehr Gebühren entrichtet.

Nach Hause zurückgekehrt

Herr Heinrich Schellenberger von Spruce Grove, Alberta, hat vor einigen Wochen das „College“ der Manitoba Synode zu Saskatoon verlassen, und ist wieder nach seiner Heimat zurückgekehrt.

Deutsches Mädchen gesucht für sofort für Kinder und leichte Hausarbeit. **Mrs. Robert McDonald, 10347 Villa Ave., Edmonton, Alta.** — Phone 81237.

Farmer! Farmer!
Wer Vieh zu verkaufen hat oder Vieh kaufen will, wende sich an
HERMAN SCHMIDT, Edmonton
Beste Preise. Reelle Bedienung. (Vieh wird von den Farmern abgeholt.)
Hermann Schmidt,
12227—97. Str., Edmonton.
Eastwood Dairy.
Haustelephon 71441
Viehhoftelephon 71666

Dr. P. KARRER
Zahnarzt
Diplomiert in der Schweiz, an der Universität Moskau u. Philadelphia. — Officestunden von 9 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm. — Telephon 5331.
302 Tegler Building, 101. Straße, über Ramsey's Dept. Store.
Edmonton, Alta.

Dr. C. H. Grunert
Fort Saskatchewan.
Praktischer Tierarzt
Diplomiert in Deutschland, Universität Leipzig; in der Schweiz, Universität Zürich.
Spezialität: Chirurg. Operationen.
Office: Fort Saskatchewan.
Tel. 54 oder 42. P. O. Box 32.

Vergessen Sie nicht, bei uns vorzusprechen, wenn Sie Juwelerwaren oder Augengläser brauchen. — Lassen Sie sich unsere **$5.50 Waltham Uhr** zeigen.
H. B. KLINE & SONS, Ltd.
Die besten Juweliere
Ecke Jasper und 99. Straße
Edmonton, Alta.
Heiratslizensen werden hier ausgemacht.

Columbia House und Restaurant
Wenn Sie nach Edmonton kommen, besuchen Sie uns. Das älteste deutsche Haus in der Stadt — Saubere Zimmer und Betten; mäßige Preise und gute Bedienung. Jeder Deutsche freundlichst willkommen.
Mike Schlag und Frau Lubasch, Besitzer.

Pariser Rooms u. Restaurant
Gute Mahlzeiten — Saubere Betten
Gute Bedienung — Mäßige Preise.
Fritz und Frau Breuer
98th St. — 10271 — Edmonton.

Jetzt ist die Zeit, den Pferden die Würmer abzutreiben
Resultat garantiert.
Wir sind die alleinigen Vertreter für Alberta und Britisch Columbia für die altbewährten und allein zuverlässigen
Henreka Wurmkapseln für Pferde
Hunderte von Zeugnissen liegen zur Verfügung. Schreibt noch heute um eine Schachtel mit 12 Kapseln und Gebrauchsanweisung. Preis $2.00 das Dutzend. Porto 10c.
Vernickelte Pistole zum Eingeben, falls erwünscht, $2.50 das Stück.
BECKER & SCHMID
Box 301 Edmonton

Autozusammenstoß

Ein Farmwagen, kutschiert von Alcide St. Henre von Gerville, wurde von einem Leihstallautomobil der Stadt auf dem St. Albert-Pfad überrannt und St. Henre's Schwiegervater wurde in heftiger Weise auf den Weg geschleudert. Er verletzte sich derart, daß er nach dem Misericordia-Hospital überführt werden mußte. Das Auto wurde infolge des Zusammenstoßes in den Graben geschleudert. Es wurde später durch einen Schleppwagen herausgezogen.

Gerichtsnachrichten.

Provinzialpolizei wird in die M. P.-Barracken übersiedeln.

Ein bestimmtes Gerücht, das in Polizeizirkeln kreist, sagt, die Polizeimannschaften würden die wohlausgestatteten R. N. W. M. P.-Barracken übernehmen, sobald die Truppen nach dem Ozean abgesandt worden sind. Augenblicklich haben die Polizeimannschaften im Erdgeschoß des Rathauses ihr Quartier. Mit der Erweiterung ihrer Pflichten als Folge der Abreise der Berittenen Polizei bedürfen die Provinzialmannschaften größerer Quartiere.

10 Verurteilungen auf Grund des Temperanzgesetzes in einem Tage.

In einer eintägigen Sitzung des Gerichtes zu Mountain Park sind, wie durch einen Bericht des Inspektors Fischer von der Provinzialpolizei verlautet, zehn Verurteilungen auf Grund des Alkoholgesetzes ausgesprochen worden. Die an den Gerichtshof bezahlten Strafen beliefen sich auf über $500. Kürzlich wurde der Raub von alkoholischen Getränken von einem Expreßwagen zu Mountain Park an die Polizei gemeldet. Die nachfolgende Untersuchung ergab, daß, obwohl genügende Beweise fehlten, um eine Belangung unter der Anklage des Diebstahles zu rechtfertigen, doch diejenigen Personen, auf die sich der Verdacht gelenkt hatte, des Besitzes von alkoholischen Getränken überführt worden.

Städte für Durchführung des Alkoholgesetzes verantwortlich.

Die Bürgermeister von Edmonton, Calgary, Medicine Hat und Lethbridge wurden auf Grund des kürzlich von der Legislatur angenommenen Gesetzes unterrichtet, daß sie in erster Linie für die Durchführung des Alkoholgesetzes verantwortlich gemacht werden. Die Provinzialbehörden werden zwar auch fernerhin ein Recht haben, in den Städten Autorität zu üben, die Hauptverantwortlichkeit aber, sowie ein Drittel der Geldstrafen fällt den Städten zu.

Entscheidung des Magistrats für null und nichtig erklärt

Jules Hemerike von Crippsdale, der von Magistrat John Paul von Fort Saskatchewan auf Grund der Anklage des Heudiebstahles im Werte von $86 zu drei Jahren Zuchthaus bei harter Arbeit verurteilt worden war, wurde von dem höheren Gerichtshof freigesprochen.

Neue Verordnung für Automobilfahrer

Einige Automobilbesitzer wurden auf Grund der neuen Verordnung in Bezug auf Blendlaternen vor den Polizeimagistrat geladen und sehen ihrem Verhör entgegen. Eine Anzahl von Polizeibeamten waren Samstag und Sonntag damit beschäftigt, Motoristen vor Uebertretungen gegenüber den neuen Verordnungen zu warnen.

Stadtpolizeigericht

Edward Wellington Davis wurde von Magistrat Primrose unter der Anklage der Vergewaltigung den Gerichten überwiesen.

A. Stimmel wurde für zu schnelles Automobilfahren mit $15 Strafe und Kosten belegt.

Sam Patterson, ein Neger, wurde beschuldigt, von Mrs. Fritz Vandyker einen leichten Wagen gestohlen zu haben. Das Verhör wurde bis zum Donnerstag vertagt.

Neun Spieler überrascht und bestraft

Neun Spieler, die in einer Restauration in der 97. Straße überrascht wurden, erhielten zusammen eine Strafe von $336 nebst Kosten zugeteilt. Der Besitzer der Lokales wurde mit $150 und Kosten bestraft, während jeder der Spieler $20 auferlegt bekam.

Schadenersatz für verlorene Zeit

Herr Sparks, ein Eisenbahnangestellter, der angeklagt war, einen Feueralarm während des kürzlichen Streikes gegeben zu haben, aber auf seine Berufungseinlegung hin freigesprochen wurde, verlangte von der Stadt für die in Untersuchungshaft verbüßte Zeit einen Schadenersatz in der Höhe des Lohnes, den er in dieser Zeit verloren habe. Abgesehen von den Tageslöhnen, die er in Anschlag brachte, stand am Schlusse der aufgestellten Rechnung die erstaunliche Bemerkung: „Für eine gewisse Anzahl von verlorenen Minuten vom 3. bis zum 9. April $2.20.“

Aus der Provinz

Mit der Einsaat begonnen

Stony Plain, Alta. — Die Farmer im hiesigen Distrikte haben in letzter Woche mit der Einsaat begonnen. Einige Farmer haben bereits etwas Weizen in der Erde und ein oder zwei Farmer auch schon Hafer. Das hochgelegene Gelände ist sehr trocken, zu trocken um ein gutes Saatbett abzugeben, wenn nicht bald Regen kommen sollte. In den niederig gelegenen Teilen steht noch Wasser und es ist da die Einsaat oder die Verrichtung von anderen Feldarbeiten äußerst schwierig. Einige Farmer sind der Ansicht, daß das Getreide auf im Frühjahr gepflügtem Lande besser sein dürfte als auf im Herbste gepflügtem Lande. Das im Herbst gepflügte Land ist infolge der letzten starken Winde ziemlich ausgetrocknet. Die Einsaat dürfte in etwa einer Woche allgemein im Gange sein und wenn in der nahen Zukunft etwas Regen fallen sollte, dürfte jede Hoffnung vorhanden sein, daß das junge Getreide im Wachstum nicht aufgehalten wird.

Restaurantbesitzer unter dem neuen Gesetz zur Verantwortung gezogen

Calgary, Alta. — Die erste Anklage, die gegen einen Restaurantbesitzer unter den Bestimmungen, den Verbrauch von Lebensmitteln betreffend, erhoben worden war, gelangte vor einigen Tagen vor dem hiesigen Gericht zur Verhandlung. Angeklagt war ein gewisser H. N. Simpson, dem zur Last gelegt wurde, mit der Mittagsmahlzeit in seinem Restaurant Weizenbrot serviert zu haben, das pro Kopf mehr als eine Unze betragen habe. Bis jetzt ist eine Entscheidung nicht erfolgt.

Pat Burns stiftet ein Luftschlachtschiff

Calgary, Alta. — Pat Burns von Calgary, Alberta, der gewöhnlich als der „Rinderkönig“ bekannt ist, hat der „Royal Air Force“ ein Luftschlachtschiff im Werte von $15,000 gestiftet, und zwar durch Vermittlung des canadischen Luftschiffahrtsfonds, dessen Schatzmeister diese Nachricht veröffentlicht hat.

Aus Britisch Columbien

Dominialregierung beschlagnahmt Schiffe

Victoria, B.C. — Die beiden im Stillen Ozean verkehrenden Schiffe der C.P.R.-Eisenbahngesellschaft „Empreß of Asia“ und „Empreß of Russia“ sind von der Dominialregierung requiriert worden. Der Befehl für die Requirierung der Schiffe ist bereits abgegangen, und die Schiffe werden an dem dafür bestimmten Tage die Ausfahrt aus dem Hafen nicht antreten.

Terminalanlagen in Prince Rupert werden sobald als möglich fertiggestellt

Prince Rupert, B. C. — Die Arbeiten an den Terminalanlagen zu Prince Rupert sollen ohne Verzögerung fertiggestellt werden, so berichtet der Divisionssuperintendent der G.T.P., Herr Harry McCall. Die Arbeiten schließen die Errichtung einer neuen Eisenbahnstation, einiger Maschinenschuppen, eines Rundhauses und einer Werft ein.

Doppelte Tragödie an der Küste

New Westminster, B.C. — Harry Bestwick, 44 Jahre alt, erschoß am Samstag Abend vergangener Woche die Frau seines Bruders, die 43 Jahre alte Florence Bestwick in ihrer Wohnung und richtete darauf die Waffe gegen sich selbst. Der Mörder und Selbstmörder starb später im Hospital. Die Tragödie folgte einem Wortwechsel, dessen Ursache unbekannt ist. Walter Bestwick, der Ehemann der ermordeten Frau, befindet sich seit zwei Jahren mit den canadischen Truppen übersee, und der älteste Sohn aus der Familie, die aus sieben Söhnen und Töchtern besteht, befindet sich ebenfalls bei den canadischen Truppen übersee.

Einen vollständigen **Marktbericht** finden die Leser auf Seite 4 dieser Ausgabe

Provinz Alberta
Freies Land
für Ansiedler

Schule für Landwirtschaft zu Olds.
Die durch den Krieg verursachten Zustände bringen die Farmer zurück nach dem Land.
Die Provinz Alberta enthält Raum für Millionen
Freie Heimstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem Farmer und Ansiedler **außergewöhnlich günstige Gelegenheiten** geboten werden.
Das Klima von Alberta ist unübertroffen und für den landwirtschaftlichen Betrieb jeder Art geeignet. Es hat den Hochstand in der Getreideproduktion wie auch in der Viehzucht für sich gewonnen.
Viehzucht und gemischtes Farmen
Obwohl Alberta sehr gut für das Ziehen von Weizen und anderen Getreidearten geeignet ist, ihre erste und Hauptindustrie war die Viehzucht und die Provinz hält heute noch den Höchst-Standard in dieser Beziehung. Die erfolgreichsten Farmer sind die, welche neben dem Weizenbau sich auch der Viehzucht und der Milchindustrie zuwenden.
Landwirtschaftliche Schulen. — Alberta ist, was Landwirtschaftliche Schulen, Demonstrations-Farmen, Eisenbahnen, Telephone und sonstige unter Regierungsaufsicht stehende öffentliche, den Ansiedlern zugängliche Annehmlichkeiten anlangt, führend.
Wegen genauer Information wende man sich an
CHARLES S. HOTCHKISS
EDMONTON, ALTA. Chief Publicity Commissioner

BECKER & SCHMID
Edmonton Box 301 Alberta
Zaun-Pfähle
Cedar gespalten:
12—15 Zoll im Umfang, 7 Fuß lang 15c
15—18 Zoll im Umfang, 7 Fuß lang 17c
18—21 Zoll im Umfang, 7 Fuß lang 20c
Weiden-Fenz-Pfosten, 7 Fuß lang, 2 Zoll und über am dünnen Ende, nur erstklassige Ware kommt zum Versand 4—4¼c das Stück, f. o. b. Ladestation.
Feuerholz
4 Fuß gespaltenes Pappelholz; grün geschnitten u. natürlich getrocknet, $3.75 f. o. b. Ladestation. Bestellt jetzt, da Angebot klein.
BECKER & SCHMID
Edmonton Box 301 Alberta